



*Es gilt das gesprochene Wort*

## Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner beim Startschuss für „Hallo Klexi – wir lernen Deutsch“ am 4. November 2019 in Schirnding

---

Meine Damen und Herren!

Ihnen allen ein herzliches „Grüß Gott“ – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich die besten Grüße und Wünsche übermitteln darf. Ich freue mich sehr, heute bei Ihnen zu sein, und gemeinsam mit Ihnen den Startschuss für das Sprachprojekt „Hallo Klexi – wir lernen Deutsch“ für alle Kitas in Oberfranken geben zu können.

Welcher Ort wäre hierfür besser geeignet als der deutsch-tschechische Kindergarten hier in Schirnding? In diesem ganz besonderen „Fuchsbau“ werden bereits seit dem Jahr 2001 Kinder aus Tschechien gemeinsam mit deutschen Kindern betreut – und zweisprachig erzogen. Das ist ein Gewinn für beide Seiten – der zudem unsere deutsch-tschechische Freundschaft gleichsam von Kindesbeinen an bekräftigt. Hier im Kindergarten Fuchsbau zeigt sich besonders eindrucksvoll, wie wertvoll die Vermittlung von Sprache und Kultur bereits im Vorschulalter ist. Umso erfreulicher ist es, dass sich dafür seit 2017 die Initiative „Hallo Klexi – wir lernen Deutsch“ stark macht. Der Klexi-Hase ist übrigens auch mein täglicher Begleiter im Büro am Ministerium. Seit ich ihn bei einem Besuch geschenkt bekommen habe, sitzt er direkt neben meinem Schreibtisch und passt auf, dass ich auch ja alles richtig mache.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um der Stiftung Nürnberger Versicherung herzlich für ihre beispielhafte Initiative zu danken. Wie erfolgreich das Projekt wirkt, zeigt sich bereits in Mittelfranken. Gut, dass es Klexi jetzt auch in Oberfranken gibt. Im vorschulischen ebenso wie im schulischen Bereich leistet Klexi einen wichtigen Beitrag zur Integration. Denn die Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Dieser Schlüssel ermöglicht es uns, aktiv am Leben teilzuhaben, uns auszudrücken und mit anderen eine Gemeinschaft zu bilden. „Am Anfang war das Wort“ – so steht es schon im Johannes-Evangelium. Worte können Halt und Zuversicht geben. Sprache bildet die Grundlage für die gesellschaftliche Integration. Sie verbindet Menschen stiftet Identität und Zugehörigkeit. Das Projekt „Klexi“ unterstützt Erzieherinnen und Erzieher dabei,

auf spielerische Weise den Zugang zur deutschen Sprache herzustellen. Vor allem in den Geschichten erleben schon die Jüngsten das selbstverständliche Miteinander verschiedener Sprachen und Kulturen.

Meine Damen und Herren!

„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie die Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“ Mit diesem Satz bringt die schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren trefflich zum Ausdruck, wie wichtig für ein Kind gerade seine ersten Lebensjahre sind. Die Erfahrungen, die Kinder in dieser Zeit machen, alles, was sie früh begreifen – im wahrsten Sinne des Wortes –, sind Kompass und Richtschnur für ihren weiteren Lebensweg. Natürlich sind in dieser Zeit gerade die Eltern und die Familie die allerersten und wichtigsten Menschen, auf die sich Kinder ausrichten können. Die Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindertageseinrichtungen sind zudem besonders wertvolle Bezugspersonen und Begleiter bei den ersten Schritten in ein Leben, das gelingt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen, liebe Erzieherinnen und Erzieher, sowie den Fach- und Führungskräften hier im deutsch-tschechischen Kindergarten Fuchsbau von Herzen „Danke“ zu sagen. Ich habe höchsten Respekt vor dem, was Sie tagtäglich leisten für das Wohl der Kinder, die Ihnen anvertraut sind, und damit letztlich auch für die Zukunft unserer Gesellschaft. Mir ist sehr wohl bewusst, wie anspruchsvoll und fordernd ihre Aufgabe ist – die aber sicher auch sehr erfüllend für Sie ist. Neben hoher fachlicher Kompetenz, braucht es eben auch Herzblut. Erzieherin oder Erzieher zu sein, ist mehr als ein Beruf: Es braucht Berufung.

Ein Kind geschenkt zu bekommen, gehört sicherlich zum größten Glück, das Menschen erleben dürfen. Wir bringen neues, bereicherndes Leben in unsere Welt und empfinden angesichts dieses Wunders unendliche und bedingungslose Liebe. Eltern kennen dieses Gefühl, das sie ihr Leben lang bewahren. Ich selbst kann mich noch gut daran erinnern, wie sich in dieses Glücksgefühl auch Fragen gemischt haben: Werde ich bei der Erziehung meiner Kinder alles richtig machen? Was kann ich ihnen mitgeben, damit sie ihre Talente entfalten können, damit sie glücklich sind und damit sie vor allem zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Johann Wolfgang von Goethe hatte darauf die schöne Antwort: „Gib ihnen Wurzeln und Flügel.“ Aber das ist leichter gesagt als getan. Eltern sind oftmals hin- und hergerissen: einerseits wollen wir unsere Kinder bewahren vor Fehlern und Enttäuschungen, vor Irrwegen und Gefahren,

die ihnen drohen. Andererseits wollen wir ihnen die Freiheit geben, die sie brauchen, um eigene Erfahrungen zu machen und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Aus meiner Sicht gehört es zu den anspruchsvollsten Herausforderungen, vor denen verantwortungsbewusste Eltern tagtäglich und immer wieder aufs Neue stehen – die richtige Balance zu halten zwischen dem Schutz vor dem, was Kinder schwächt, und dem Loslassen, für das, was sie stark macht. Die Erzieherinnen und Erzieher an unseren Kitas, aber auch verlässliche Partner wie die Stiftung Nürnberger Versicherung sind da sicher eine wertvolle Unterstützung. Nochmals: Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle, die das Sprachprojekt „Hallo Klexi – wir lernen Deutsch“ zum Leben erweckt und jeden Tag aufs Neue mit Leben füllen. „Klexi“ wünsche ich weiterhin viel Erfolg – nun auch in Oberfranken; und den Kindern ganz viel Spaß.

Meine Damen und Herren!

Als ich mich auf den heutigen Besuch vorbereitet habe, habe ich mir überlegt, welches Geschenk ich Ihnen mitbringen könnte – das hier im Fuchsbau wenigstens eine Zeitlang an den heutigen Tag und an unsere Begegnung erinnert.

Aber was? Ein Bau für Füchse? Für den Nachwuchs? Dazu Klexi der Hase? In einer Behindertenwerkstatt der Barmherzigen Brüder wurde ich schließlich fündig.

In diesem Sinne: Einen schönen Tag und für die Zukunft- alles Gute - und Gottes Segen!